



SchützenNews 2011

Informationen der Schützenbruderschaft St. Vincentius Echthausen

*Das kriegen wir
auf die Kette!*



In dieser Ausgabe:

Schützen packen an:
Neue Theke installiert

Eine starke Truppe:
20 Jahre Jungschützen

Musikverein krönt Jubiläum:
Rückblick auf das Fest 2010

Blick zurück:
Aus dem Archiv der Schützen

Schützenfest 2011:
Alle Infos



VELTINS

*Brautradition
seit 1824*

Schützenfest in Echthausen vom 02.-04. Juli 2011

Frisches Fest!



Wir freuen uns über einen zahlreichen
Besuch auf dem Schützenfest in
Echthausen!

Euer Königspaar
Hans-Werner und Monika Belz





Grußwort des Schützenoberst
Gerhard Beckenbauer

Liebe Einwohner aus Echthausen,
liebe Schützenbrüder,
sehr verehrte Gäste unseres Schützenfestes,

eine neue Schützenseason liegt nun vor uns.
Die Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen feiert vom 02.07 bis 04.07.2011 ihr diesjähriges Schützenfest im 193. Jahr ihres Bestehens. Die Vorbereitungen hierzu laufen auf Hochtouren. Bereits eine Woche vorher, am 24. Juni, feiern unsere Jungschützen ihr 20-jähriges Jubiläum. Zu beiden Veranstaltungen lade ich Sie herzlich ein.

Ein äußerst erfolgreiches Schützenjahr liegt hinter uns. Unser Dorf erlebte im Jahr 2010 ein besonders schönes und bestens besuchtes Schützenfest. Geprägt von sonnigem Wetter, beflügelt durch eine tolle Fußball-WM und gekrönt durch die Königswürde des Musikvereins, der im Jubiläumsjahr mit seinem Königspaar Hans-Werner und Monika Belz und dem tollen Hofstaat unser Dorf ein Jahr lang hervorragend repräsentierte.

Erleben Sie unser Schützenfest als stimmungsvolles, harmonisches Fest der Begegnung. Pflegen und vertiefen Sie an diesen Tagen alte Bekanntschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte - auch über die Ortsgrenzen hinaus. Verstehen Sie Brauchtum und Tradition als etwas, wofür es sich in einer Dorfgemeinschaft zu leben lohnt.

Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt stärken und Generationen verbinden: wo könnte man dieses besser als auf unserem Schützenfest. Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Festbesuchern ein harmonisches, schönes Schützenfest 2011 bei bestem Wetter und am Montag ein hoffentlich ebenso spannendes Schießen unter der Vogelstange wie im Vorjahr.

Mit freundlichem Schützengruß

Gerhard Beckenbauer
- Schützenoberst -

Soester Anzeiger-Blog des Monats Juni:
Schützenbruderschaft Echthausen
Berichte, Fotos und noch viel mehr rund um das
Schützenfest auf unserem Blog im Lokalteil auf
www.soester-anzeiger.de

Liebe Leser,

nur noch wenige Tage bis zum Schützenfest 2011. Sprachen wir sonst an dieser Stelle gerne vom Echthäuser „Fest des Jahres“ so möchten wir in diesem Jahr unseren Freunden vom TUS und Feuerwehr den Vortritt lassen. Beide Vereine feiern in diesem Jahr Jubiläum: 100 Jahre! Hierzu von den Schützen die besten Glückwünsche.

Dennoch freuen wir uns natürlich wieder auf „unser“ Schützenfest. Mit dieser Ausgabe der Schützen-News möchten wir schon einmal umfassend über die Aktivitäten der Schützen informieren und einen Rückblick auf ein ereignisreiches, vergangenes Jahr geben. Dies war natürlich geprägt von einem tollen Fest 2010 bei bestem Wetter, WM Stimmung und dem Musikverein als „Königsmacher“. Bekannterweise war es Hans-Werner Belz vorbehalten den letzten Rest des Vogels von der Stange zu holen. Mit seiner Königin Moni und dem Hofstaat bestritten die beiden ein schönes Königsjahr.

Wie immer packten die Schützen kräftig an im Dorf. So wurde mit einer gewaltigen Eigenleistung eine neue Thekenanlage für die Halle organisiert, finanziert, montiert, installiert und der Gemeinde geschenkt. Die von den Schützen und des SGV in vielen Arbeitseinsätzen erfolgreich durchgeführte Aktion „Echthäuser Bäume“ wurde von der RWE mit dem Klimaschutzpreis 2010 belohnt. Hoffentlich nicht der einzige Titel in diesem Jahr, denn die Kommission



Grußwort des Königspaares
Hans-Werner und Monika Belz

Liebe Schützenbrüder,
liebe Echthäuser,
liebe Gäste von nah und fern,

mit dem Königsschuss anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Musikvereins begann für uns ein ereignisreiches und wunderschönes Jahr, das sich langsam dem Ende neigt.

Mit viel Freude und Begeisterung durften wir zusammen mit unserem tollen Hofstaat unsere Schützenbruderschaft bei den Schützenfesten der befreundeten Bruderschaften in Wickede, Menden, Arnsberg-Muffrika und Hüsten sowie auf dem Herbstball in Müschede repräsentieren.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei unserem Hofstaat bedanken, mit dem wir auf allen Feiern schöne Stunden verbracht haben und noch verbringen werden. Auch bedanken wir uns recht herzlich bei Oberst Gerhard Beckenbauer sowie dem gesamten Schützenvorstand. Unser Dank gilt ebenfalls allen, die uns in irgend einer Weise geholfen haben sowie den Musikvereinen und Spielmannszügen, die bei der großen Hitze im vorigen Sommer Großes geleistet haben.

Zum bevorstehenden Schützenfest laden wir die gesamte Bevölkerung von Echthausen und alle Gäste von nah und fern recht herzlich ein. Welches Fest bietet eine solche Vielfalt, ein solches Miteinander - wo „Alt und Jung“ fröhlich und harmonisch zusammen feiern können.

Allen Schützen können wir nur mit auf den Weg geben - und da sprechen wir mit Sicherheit für alle vorangegangenen Königspaare - „Es war ein tolle Zeit und es ist für jeden erstrebenswert, einmal das Schützenkönigspaar zu sein! Ob eine Sache gelingt, erfährst du nicht wenn du darüber nachdenkst, sondern wenn du es ausprobierst! Also gut Schuss und viel Glück!“

Für uns beginnt nun der Höhepunkt unserer Regentschaft. In diesem Jahr „das Schützenfest 2011“, auf das wir uns sehr freuen! Wir wünschen allen ein schönes stimmungsvolles Schützenfest bei hoffentlich gutem Wetter! Dem neuen Königspaar wünschen wir eine ebenso unvergessliche, schöne und fröhliche Zeit, wie wir sie erleben durften.

Euer Königspaar
Hans-Werner und Monika Belz

„Unser Dorf hat Zukunft“ wird in der Woche vor Schützenfest unser Dorf unter die Lupe nehmen. Knapp 20 Jahre nach dem ersten Titel „Golddorf“ darf man sich in diesem Jahr wieder berechnete Hoffnungen auf eine vordere Platzierung machen.

Das Jahr 1991 markiert in vielerlei Hinsicht einen Meilenstein in der jüngeren Vereinsgeschichte. Erhard Hockenbrink übernahm das Amt des Vogelbauers von Uli Neuhaus. Gerhard Beckenbauer wurde als Nachfolger von Heiner Rasche zum neuen Oberst der Schützenbruderschaft gewählt. Eine seiner ersten Amtshandlung war die Gründung einer Jungschützengruppe mit damals 15 Jugendlichen. Genau zwanzig Jahre später soll dieses Jubiläum natürlich gebührend gefeiert werden. Am 24.06. findet das Jubiläumsfest samt Kaiserschießen unter dem Zelt an der Gemeindehalle statt.

Eine Woche später ist es dann endlich soweit. Vom 02. - 04. Juli feiern wir in altbewährter Form unser Schützenfest. Zur Einstimmung auf das Fest werden wir auf der Internetseite des Soester Anzeigers ein Internettagebuch führen. Im „Blog des Monats“ berichten wir unter anderem von den Schützenfesten in Wimbern und Vosswinkel, vom Aufbau vor dem Fest, vom Jungschützenfest und über einige interessante Geschichten aus dem Archiv der Bruderschaft.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über einen zahlreichen Besuch auf unserem Schützenfest.

- Redaktion SchützenNews -



Franz-Josef Humpert in den Ehrenvorstand gewählt

Rainer Westhoff und Meinolf Tigges neu im Vorstand

Die Echthäuser Schützen starteten mit ihrer Jahreshauptversammlung Ende Januar in der Gemeindehalle mit 101 Teilnehmern ins neue Vereinsjahr. Nach der Begrüßung durch den Oberst Gerhard Beckenbauer präsentierte der zweite Schriftführer Stefan Reszel in kurzweiliger und unterhaltsamer Form eine Präsentation mit den Höhepunkten des Jahres. Kassierer Robert Hagelschuer verkündete anschließend ein gutes Ergebnis in der Kasse.

Bei den Vorstandswahlen wurden Rainer Westhoff und Meinolf Tigges neu in den Vorstand gewählt. Offizier Franz-Josef Humpert stand nach 22-jähriger Vorstandsarbeit nicht wieder für eine Wahl zur Verfügung und wurde nun zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Aus der Hand von Oberst Beckenbauer und Hauptmann Henning erhielt der Schützenkönig des Jahres 1997 eine Fotokollage und ein Präsent als Erinnerung. (Foto links)



Die Schützen in Echthausen sammeln Müll in Straßengraben und der Heidehof. Foto: Schütz

Dorfputz in Echthausen

Schützen sammeln Müll in Gräben und Wäldern bei der alljährlichen Aktion "Sauberes Dorf"

Wie in jedem Jahr trafen sich die Jungschützen und der Vorstand zur Aktion „Sauberes Dorf“. Und wie in jedem Jahr wurde man fündig: allerhand Müll und Unrat wurde gesammelt und manche Kuriosität tat sich auf. So fand man auf dem neuen Radweg zwischen Schafstall und Zirkus (also eher im Osten) 30 Flaschen Wodka. Im Süden zwischen Ortsausgang und Heideplatz eine ebensolche Anzahl an Sektflaschen.

Eine sehr fragwürdige und nahezu unglaubliche Bilanz. Wer macht so etwas? Immer wieder wanderten aber auch Müllreste des größten Anbieters von Fast-Food in die Säcke. Auch hier gibt es offensichtlich immer noch einige Unverbesserliche, die den Müll achtlos aus dem Autofenster werfen. Jetzt ist das Dorf erstmal wieder in einem Top-Zustand. Mal sehen, wie lange dies so bleibt.



Treffen der Bruderschaften aus Wickede, Wimbern und Echthausen

Im Dezember trafen sich die drei Bruderschaften der Gemeinde Wickede zum traditionellen Jahrestreffen. Die Bruderschaft aus Wimbern war dieses Jahr Gastgeber. Nach der Heiligen Messe in der Barger Kirche, gehalten von Präses Heribert Ferber und Conzelebrant Präses Peter Bornhoff, begrüßte Brudermeister Edmund Schmidt von der gastgebenden St. Johannes Schützenbruderschaft Wimbern die Vorstände der St. Vinzenz Bruderschaft Echthausen und der St. Johannes Schützenbruderschaft Wickede/Wiehagen zum traditionellen Frühstück in der örtlichen Schützenhalle. In Anwesenheit der drei aktuellen Schützenkönige Hans-Werner Belz (Echthausen), Mirko Gerber (Wickede) und Michael Schulte (Wimbern) entwickelten sich an den vorweihnachtlich geschmückten Tischen muntere und heitere Gespräche, wobei die Erinnerungen an die diesjährigen Hochfeste im Mittelpunkt standen. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung nahmen die Vorstandsmitglieder immer wieder an anderen Tischen Platz, so dass sich ständig neue Gesprächssituationen entwickelten. Somit erfüllte der Jahresabschluss genau die ihm zugedachte Aufgabe eines kommunikativen und interaktiven Forums. Das nächste Treffen findet am ersten Advent 2011 bei uns in Echthausen statt.



Prächtig Herbstball mit zwölf Königspaaren

Der traditionelle Schützen Herbstball - diesmal bei der Hubertus Bruderschaft Mischede - bot jetzt auch mit Königspaar, Hofstaat, Vorstand und Vorstandsfrauen der St. Vinzenz-Bruderschaft ein prächtiges Bild. Besonders der Einzug der Fafoten-Abordnungen und der insgesamt zwölf Königspaare zu den Klängen des Musikvereins Biele und des Spielmannzuges Mischede machte einen tollen Eindruck. Nach Begrüßung und Grußworten folgten der Königsanzug und der große Zapfenstreich. Anschließend klang der Abend bei Musik, Tanz und kühlen Getränken aus. Auf dem Foto Echthausens Königspaar mit Hans Werner und Monika Belz (2. a. d. v. vorne) sowie u. a. die Regenten aus Völsaukel, Hubert und Angelika Rhode, und aus Bruchhausen, Werner Hoffmann und Helga Lehmann.

Arbeitseinsatz am Mariendenkmal

Die Jungschützen und Ehrenvorstand Manni Neuhaus haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Mariendenkmal am Friedhof zu pflegen. So traf man sich Anfang April zum großen Arbeitseinsatz: Hecke schneiden, Blätter und Unkraut entfernen und die Statue reinigen. Nun können sich Spaziergänger und Friedhofsbesucher wieder an einem toll hergerichteten Platz am Hüttmesweg erfreuen.



Im Einsatz waren die Echthäuser Jungschützen auf dem Friedhof. Foto: Schütz

Neues Schmuckstück für die Halle Echthäuser Schützen installieren eine neue Thekenanlage Gemeinde freut sich über Schenkung

Der schönste Platz ist immer an der Theke.... Leider traf der Inhalt des wohl bekannten Volksliedes nicht mehr ganz auf die Echthäuser Gemeindehalle zu. Die alte „Westtheke“ war ganz schön in die Jahre gekommen. Veraltete Technik, Probleme mit der Kühlung, zu wenig Platz, all dies ließ dem Vorstand der Echthäuser Schützen lange keine Ruhe. Ein Tipp der Veltins Brauerei machte die Schützen dann auf den bevorstehenden Abriss der Volkshalle Lendringsen aufmerksam.

Eine Abordnung des Vorstandes inspizierte daraufhin die dortige Thekenanlage und nachdem in der Jahreshauptversammlung der Schützen die neue Thekenanlage einstimmig angenommen wurde, und die Gemeinde die Erlaubnis zur Modernisierung der über 50 Jahre alten Thekenanlage gegeben hatte, wurde das Projekt durch die Mitglieder des Schützenvorstandes in Angriff genommen.



Jetzt, nach vielen Stunden ehrenamtlichen Arbeitseinsatzes durch Schreiner, Installateure und Elektriker - allesamt aus den Reihen der Echthäuser Schützen - sind alle mit dem Ergebnis zufrieden. Die insgesamt sieben Meter lange, moderne Theke mit massiver heller Kiefernverkleidung passt optimal in „unsere“ Halle.

Da die Schützenbruderschaft bekannter Weise nicht der Eigentümer der Gemeindehalle ist, wurde die komplett fertiggestellte Theke der Gemeinde bereits als Schenkung überlassen. Dies dürfte die Kommune aufgrund ihrer angespannten Haushaltslage ebenfalls erfreuen. Den ersten großen Praxiseinsatz bei der Karnevalsfeier hat die Theke übrigens in voller Funktionsfähigkeit bestens überstanden.



Lebendiger Adventskalender - die Schützen sind dabei!

Wenn die Vereine und Gruppen Echthausens auf die Premiere des „Lebendigen Adventskalenders“ zurückblicken, ist der Tenor einstimmig: Das war eine schöne Erfahrung für alle Ausrichter, die Resonanz war überaus positiv und die Veranstaltung soll in diesem Jahr wiederholt werden.

So lautete dann auch die Bilanz der Schützen, die sich gleich mit zwei Fenstern beteiligten. Die Jungschützen machten den Anfang und öffneten das siebte Klappchen in der „Kattenbude“ an der Halle (untere Foto links). Bereits drei Tage später lud das Königspaar im Namen des Schützenvorstands die Dorfbevölkerung zur Talstraße ein. Bei einem Adventsgedicht und einigen vorweihnachtlichen Musikstücken des Musikvereins kam trotz Regens eine schöne Adventsstimmung auf.

Keine Frage also, dass die Schützen auch in diesem Jahr wieder mit dabei sein werden wenn es heißt: Lebendiger Adventskalender 2011.



RWE Klimaschutzpreis geht an die Echthäuser Schützen

Der mit 1000 Euro dotierte Umweltpreis der RWE geht in diesem Jahr an die Echthäuser Schützen sowie an die SGV Abteilung Echthausen. Prämiert wird der vorbildliche Einsatz zur Erhaltung der berühmten Echthäuser Bäume sowie die Planung und Markierung des neuen Wanderweges „Rund um Wickede“ durch den SGV. Das Preisgeld fließt direkt in die Aktion und soll bereits bis zur Begehung durch die Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“ am 28. Juni sinnvoll reinvestiert werden.



Schon gewusst? Das „Amt Hüsten...“

Die Schützenbruderschaft St. Vincentius Echthausen ist Mitglied des Sauerländer Schützenbundes. Soweit - so gut. Dieser unterteilt sich in diverse Bezirke. Der für Echthausen zuständige Bezirk ist der Kreisschützenbund Arnsberg. Auch klar! Der Kreisschützenbund Arnsberg unterteilt sich nochmals in kleinere Bezirke. Echthausen ist Mitglied im Bezirk „Amt Hüsten“. Und genau jetzt wird es kompliziert, denn wer meint, dass im Amt Hüsten automatisch auch Vereine wie Neheim oder Hüsten organisiert sind, der irrt gewaltig. Der Grund für diese auf den ersten Blick unlogische Zuordnung ist natürlich in der Vergangenheit zu suchen. Die Erklärung lautet wie folgt (Quelle: Wikipedia)

Beim Amt Hüsten handelt es sich um einen Verwaltungsbezirk, der 1837 in der Provinz Westfalen entstand und in wechselnder Form bis zum 31. Dezember 1974 Bestand hatte.

Im Jahr 1836 schied Neheim aus der um 1816 gebildeten Bürgermeisterei Neheim aus und erhielt Stadtrechte. Ein Jahr später wurde aus dem restlichen Gebiet der Amtsverband Hüsten mit Sitz in Hüsten gebildet. Nächstgrößere Verwaltungseinheit war der Kreis Arnsberg. Der Amtsverband bestand zu dem Zeitpunkt aus den drei Kirchspielen Hüsten, Voßwinkel und Enkhausen, die insgesamt 16 Ortschaften umfassten. Zum 100jährigen Bestehen des Amtes im Jahr 1937 wurden 19.661 Einwohner auf einer Gesamtfläche von 147,19 km² gezählt. Der Verwaltungssitz blieb in Hüsten, auch als der Ort 1941 aus dem Amt ausschied und mit der Stadt Neheim zu der neuen Stadt Neheim-Hüsten zusammengefasst wurde.

Im Jahr 1961 hatte das Amt bei einer Fläche von 132,02 km² eine Einwohnerzahl von 16.614 Menschen. Zu dieser Zeit gehörten zum Amt Hüsten die Orte Bachum, Bruchhausen (Ruhr), Echthausen, Enkhausen, Estinghausen, Hachen, Herdringen, Hövel, Holzen, Langscheid (Sorpese), Müschede, Niederreimer, Stemel, Voßwinkel und Wennigloh.

Bei der Auflösung des Amtsverbandes am 31. Dezember 1974 fielen 82,56 km² an die Stadt Arnsberg, 41,19 km² an Sundern, 8,22 km² an Wickede und 0,05 km² an Menden.



Hier die geografische Ansicht über die verschiedenen Bezirke/Ämter im Kreisschützenbund Arnsberg.

Die Schützenbruderschaft St. Vincentius Echthausen gratuliert dem TUS und der Feuerwehr zum Jubiläum und wünscht bei den anstehenden Jubelfeiern viel Spaß!

100 Jahre Feuerwehr Echthausen:
17./18.09. Gemeindehalle

**100 Jahre
1911-2011**

100 Jahre TUS Echthausen:
12.11. Gemeindehalle



„Hansel“ krönt Musikverein-Jahr

Hans-Werner Belz zerlegt „Vuvuzela“ und regiert bei Kaiserwetter

Das Schützenfest 2010 war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Aufgrund des WM-Viertelfinalspiels Argentinien gegen Deutschland begann es schon am frühen Samstagnachmittag. Bei bestem Wetter ging es vom Festplatz zunächst in die Kirche. Dort zelebrierten Präses Pastor Ferber und Ehrenpräses Pfarrer Bornhoff einen feierlichen und themenbezogenen Festgottesdienst. Anschließend gedachten wir der gefallenen Schützenbrüder am Ehrenmal.

Zurück in der Halle sorgten Jogis Jungs mit einem überragenden Sieg für den ersten Höhepunkt in der sehr gut gefüllten Halle. Es folgten die Ehrungen von langjährigen Schützenbrüdern. Nach der traditionellen Quadrille spielte die Big Band des Musikvereins Bruchhausen zum Tanz auf. Neben Königspaar, Hofstaat und Vorstand der Schützenbruderschaft Voßwinkel sowie einer Abordnung der Schützenbruderschaft Muffrika, amüsierten sich auch viele Echthäuser und auswärtige Gäste.

Der Schützenfestsonntag begann mit einem prachtvollen Festzug durch unser schönes Dorf. Beim Vorbeimarsch zeigte sich unser Königspaar Christina Dünwald und Patrick Vogt nicht nur den Königsparen unserer befreundeten Bruderschaften aus Wickede und Wimbern sondern auch zahlreichen Zuschauern am Dorfplatz. Anschließend wurden 5 Schützenbrüder für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in unserer Bruderschaft geehrt und zu Jubilaren ernannt. Neben weiteren verdienten Schützenbrüdern und Vorstandsmitgliedern galt es auch die Musikvereine auszuzeichnen: Der Musikverein

Echthausen spielte zum 10. Mal auf unserem Fest. Der Musikverein aus Bruchhausen war zum 40. Mal die Festmusik unserer Bruderschaft. Und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wickede (Ruhr) spielte im Jahr 2010 schon zum 50. Mal auf. Wir sind stolz auf diese Verbundenheit mit unserem Fest. Abends ging es traditionell mit Königs- und Kindertanz, Polonaise und Quadrille weiter. Am Ende des Tages bereitete der Hofstaat dem scheidenden Königspaar einen stimmungsvollen Abschied. Die im Jahr 2009 wiederaufgenommene Reveille erfreute auch in 2010 am frühen Montagmorgen wieder zahlreiche Echthäuser in verschiedenen Straßen unseres Dorfs. Nach dem Weckruf traten die Schützenbrüder den Gang zur Vogelstange an. Hier setzte sich unser Adjutant Hans-Werner Belz im vereins-internen Duell des Musikvereins Echthausen durch und errang die Königswürde. Zur Königin erkor er seine Frau Monika.

In gewohnter Manier ging es mit dem Frühschoppen weiter. Die Jungschützen und junggebliebenen Schützen kühlten sich kurzfristig bei den Fröschelkes ab. Das Platzkonzert begeisterte die Festbesucher so sehr, dass es ihnen die Schuhe auszog. Nach der Mittagspause wurde das neue Königspaar Monika und Hans-Werner von einem bunten Festzug, zusammen mit ihrem Hofstaat, abgeholt und zur Halle geleitet. Anschließend feierte die vergnügte Schützenschaar noch etliche Stunden an der Halle und sorgte für den stimmungsvollen Abschluss eines gelungenen Festes.



Königswürde im Jubiläumsjahr

Der Musikverein macht's vor

So ein spannendes Vogelschießen hatte Echthausen lange nicht gesehen.

In diesem Punkt waren sich alle Betrachter einig. Von der ersten Sekunde an wurde „draufgehalten“ was das Zeug hielt. Aus den Reihen des Musikvereins standen die beiden „Favoriten“ Dominik Pieper und Dominik Gasse an der Gewehren.

„Einer von beiden wird's wohl machen“ so machte es bereits am Sonntag auf dem Festplatz die Runde. Doch auch Hans-Werner Belz wurde in der Vergangenheit oft als heißer Anwärter auf den Titel gehandelt. So war es auch keine große Überraschung als sich „Hansel“ ebenfalls zu den Protagonisten gesellte. Jedem war also klar: der Musikverein macht's. In einem fairem Schießen war es schließlich Hans-Werner Belz vorbehalten den finalen Treffer zu setzen. Der Echthäuser Musikverein setzte somit zum eigenen Jubiläum ein deutlich sichtbares Zeichen und hat das Dorf Echthausen im Jahr 2010/2011 stets sympathisch und in bester Laune bei einer Vielzahl von Terminen repräsentiert. In Anbetracht der beiden „großen“ Jubiläen im Jahr 2011 darf man gespannt sein, wer sich am Montag morgen unter der Stange einfinden wird. Oder wie Bürgermeister Arndt bei der Feierstunde des Tus im Januar anmerkte: „Ich habe eine Vision: der erste Vorsitzende des Tus und der Chef der Feuerwehr im direkten Vereins-Duell unter der Stange...das wäre doch mal was!“ Wir sind gespannt!



Echthausen im Fußball Fieber

Was für eine Stimmung!

Deutschland spielt Argentinien an die Wand und das ganze Dorf schaut zu. Die Spontanität des Vorstandes und ganz besonders von Pfarrer Ferber wurde belohnt. Kurzerhand wurde der Ablauf am Samstag geändert, sodass niemand in Gewissenskonflikte geraten musste. Das beigeisternde Spiel der deutschen Elf in Südafrika wurde auf der Großleinwand „rudelgeguckt“ und sorgte für den richtigen Schwung und einen tollen ersten Schützenfestabend.



Das kriegen wir auf die Kette:

Der Königsorden des Jahres 2010/ 2011 zeigt ein Tenorhorn als Erinnerung an das Jubiläum des Musikvereins Echthausen. Dort ist König Hans-Werner aktiv. Der Kiepenkerl auf der rechten Seite symbolisiert das Münsterland; Heimat der Königin Monika. Der Orden wurde handgefertigt durch Sabine Schulte aus Wimbern.



Das Ergebnis des Vogelschießens ist im Internet auf der Homepage: schuetzen-echthausen.de zu bewundern.





20 Jahre Jungschützen - eine starke Truppe feiert Geburtstag

Die Jahreshauptversammlung 1991 war in zweierlei Hinsicht ein Meilenstein in der jüngeren Vereinsgeschichte. Zum einen wurde Gerhard Beckenbauer in das Amt des Schützenoberst gewählt. Zum anderen wurde an diesem Abend im Januar von der Versammlung die Gründung einer Jungschützengruppe beschlossen.

Vorausgegangen war ein Gespräch mit jungen Leuten aus Echthausen. Eine Gruppe Jugendlicher hatte in den Vorjahren für teilweise negative Schlagzeilen auf dem Schützenfest gesorgt, gleichzeitig aber auch aufgezeigt, dass junge Leute ganz offensichtlich keine „Heimat“ im Schützenverein haben. Bestärkt durch dieses überaus konstruktive Gespräch mit allen Beteiligten wagte man mit 15 Jungs die Gründung der Jungschützen. Diese machten bereits auf dem Fest 1991 ihren ersten Jungschützenkönig unter sich aus. Benedikt Wolke sicherte sich diesen ersten Titel. Geschossen wurde am Schützenfest-Samstag nach dem Kirchgang im Schießheim. Ziel war kein Vogel, sondern eine Glücksscheibe, mit dem Resultat dass alle Jungschützen mit den gleichen Chancen gespannt auf das Ergebnis warteten. Die Krönung fand vor der Quadrille statt. Am nächsten Tag marschierten die Jungschützen mit König und Fahne erstmals durchs Dorf. Die Resonanz war durchweg positiv. Der Vorstand hatte die richtige Entscheidung getroffen.

In den ersten Jahren wurde die Truppe von Hans-Werner Belz und Erhard Hockenbrink betreut; die alte Fahne wurde für die Jungschützen „flott gemacht“ und fortan bei allen Einsätzen mitgeführt. Die Jungschützen hatten einen maßgeblichen Anteil am großen Erfolg des Jubiläums-Schützenfestes anlässlich des 175jährigen Jubiläums im Jahre 1993. Aus den Gründungstagen ist sicherlich die legendäre Fahrt nach Brüssel mit König Rainer „Theo“ Westhoff - in bester Erinnerung geblieben. Im Jahre 1997 bekamen die Jungschützen dann ihre eigene Fahne. Und endlich wurde auch auf einen richtigen Vogel geschossen. Erhard Hockenbrink fertigte auch diesen Vogel an und das Fest wurde von nun an am Freitag vor dem Schützenfest unter dem Zelt gefeiert. Auch dieser Schritt erwies sich als der Richtige, denn mittlerweile hat sich dieser Termin zu einem gut besuchten und fest verankerten Event in Echthausen etabliert. Hier sind nicht nur die Echthäuser Bevölkerung sondern auch Gäste von befreundeten

Jungschützen aus Wimbern, Wickede und Vosswinkel zu Gast. An diesem Tag wird auch der große Vogel vom amtierenden Königspaar getauft. Die Nachwuchsarbeit funktionierte all die Jahre lang sehr gut. Mit Stefan Reszel, Frank Hoffmann und Patrick Vogt schossen bereits drei ehemalige Jungschützenkönige den Vogel ab. Patrick Belz hat als damals „jüngster Schützenkönig Deutschlands“ immer noch die Möglichkeit Jungschützenkönig zu werden, und mit Stefan Reszel, Thorsten Donner und Rainer Westhoff sind gleich drei Gründungsmitglieder der Jungschützen im Schützenvorstand aktiv.

Ein hohes Maß an Identifikation mit dem „Golddorf“ hat die Jungschützen immer ausgezeichnet. Viele Aktivitäten wie zum Beispiel der „Battle-Cup“ und die Aktion „sauberes Dorf“ und das Herrichten der Marienstatue am Friedhof gehen auf ihr Konto. Und auch im Jahr 2011 sind die Jungschützen das was sie seit 20 Jahren sind: Eine starke Truppe. Zum Jubiläum am 24.06. wird es ein Kaiserschießen aller ehemaligen Jungschützenkönige geben. Alle Echthäuser und vor allem alle ehemaligen Jungschützen sind herzlich eingeladen

Beeindruckende Königsbilanz



Doppelkönige:

Schnappschuss der drei Doppelkönige bei der Polonaise im vergangenen Jahr. Patrick Vogt (2006/2009), Frank Hoffmann (1995/2001) und Stefan Reszel (1992/1999) errangen bereits beide Titel: Jungschützenkönig und Schützenkönig.



Jüngster Schützenkönig:

Selbst die „Bild“ war im Dorf als Patrick Belz aus den Reihen der Jungschützen vor drei Jahren mit gerade mal 18 Jahren den „großen“ Vogel von der Stange holte. Die umfangreichen Recherchen der Bild ergaben: Patrick ist der jüngste König Deutschlands und regiert die „Ballermänner“ von Echthausen.

Warum Jungschützen?

Gedanken des Kreisjugendsprechers
Marcel Pott

Um die Tradition der Schützenbruderschaften aufrecht und am Leben zu erhalten, bedarf es des Nachwuchses. Früher war es üblich, dass jeder junge Mann nach Erreichen des Eintrittsalters, Mitglied in dem jeweiligen Schützenverein wurde. In der heutigen Zeit ist dies selbst schon in den kleinen Dörfern in unserem Kreisschützenbund nicht mehr selbstverständlich. Der vielbeschworene demografische Wandel hinterlässt seine ersten Spuren. Die Mitgliederzahlen und Neuaufnahmen nehmen langsam aber sicher ab. Die Zahl der Jubilare steigt überproportional an. Durch ein reichhaltiges Freizeitangebot, das auf die Jugendlichen wartet, versucht jeder Verein einer Stadt oder eines Dorfes, die Jugendlichen für sich zu

gewinnen. Es gibt schon lange nicht mehr nur den Sport-, Musik- und den Schützenverein, in dem die Jugendlichen aktiv ihre Freizeit gestalten können. Vielseitige, multimediale, manchmal kurzlebige Angebote, weiträumig gestreut und Mobilität voraussetzend, fordern und locken die Jugendlichen aus ihrem angestammten Lebens- und Erlebensraum heraus. Facebook, Twitter und Youtube machen vieles möglich. Mit allen Vor- und Nachteilen für die Gesellschaft.

Warum sollten die Jugendlichen dann den wahrscheinlich ältesten Verein der Gemeinde unterstützen, der vermutlich auch noch die verstaubtesten Traditionen hat? Spätestens hier sollten bei allen Schützenbrüdern die Alarmglocken klingeln.

Die Idee ist, den Jugendlichen die Traditionen,

Pflichten und Rechte der Schützen nahe zu bringen. Gemeinschaftsgefühl und natürlich auch das "Feste feiern" gehören selbstverständlich dazu



Die Jugendlichen müssen mit eingebunden werden. Wie könnte so etwas besser geschehen als durch eine Jugendabteilung. Die „Jungschützen“ sichern auf diese Weise den Erhalt des Vereins und die Fortführung der Traditionen. Sie sind die Zukunft der Schützenbruderschaft.

Auch in Echthausen!

Könige

1991 Benedikt Wolke
1992 Stefan Reszel
(1999 Schützenkönig!)
1993 Jochen Luig
1994 Rainer Westhoff
(2001 Schützenkönig!)
1995 Frank Hoffmann
1996 Markus Topp
1997 Ingo Voß
1998 Thorsten Plokarz
1999 Thorsten Tripke
2000 Sebastian Baum
2001 Christian Donner
2001 Markus Topp (Kaiser)
2002 Thorsten Robbert
2003 Lars Velmer
2004 Michael Versin
2005 Peter Henning
2006 Patrik Vogt
(2009 Schützenkönig!)
2007 Rafael Neuhaus
2008 Marcel Horn
2009 Tobias Belz
2010 Timo Eickenbusch



Das erste Foto der neugegründeten Jungschützen auf dem Schützenfest 1991:
obere Reihe von links: Frank Hoffmann, Rainer Westhoff, Torsten Bartscher, Pascal Schneider, Peter Winkler, Christoph Guhl, Udo Hammecke, Frank Schmitz, Jochen Luig
Untere Reihe von links: Offizier Franz Schmidt, Thorsten Donner, Stefan Reszel, Thorsten Plokarz, Benedikt Wolke (Jungschützenkönig 1991), Andreas Wolff, Mathias Wolke, Ralf Müller, Torsten Taus, Hauptmann Helmut Henning. Vorne: Jens Meckeler, Ingo Voß



Er war der erste:
Benedikt Wolke (1991/1992)



Der - noch - amtierende König:
Timo Eickenbusch (2010/2011)



Fototermin für die Festschrift zum Jubiläum im Jahr

20 Jahre Jungschützen

Das Jubiläumsschützenfest
mit Kaiserschießen
Am Freitag 24.06.2011
ab 19:00 Uhr an der Halle

Feel Brazil. Go Bayão!

NEU
DAS ERFRISCHENDE
MIX-GETRÄNK MIT
CAIPIRINHA-FLAVOUR



Mitmachen !?

Wenn du zwischen 16 und 25 Jahren alt bist und Interesse hast bei den Jungschützen mitzumachen, dann komm einfach zum Jungschützenfest, oder melde dich beim Betreuer der Jungschützen: Stefan Reszel - E-mail: s.reszel@gmx.de - Wir freuen uns auf deine Teilnahme.



Bild oben: Das Königs-paar und Oberst Rasche nehmen die Parade ab.

Links: Das Königspaar mit ihrem bunten Hofstaat (einige Herren stil-sicher mit weißen Tennissocken) und beim Königstanz.



25 Jahre

die Ehrung erfolgt am Samstag abend

Wolfram Bremkes
Peter Mechthold
Stefan Neuhaus
Josef Reiter

40 Jahre

Die Ehrung erfolgt am Samstag abend

Bernd Bauerdick
Hans-Werner Belz
Walter Bräutigam
Klaus Hermes
Heinz-Georg Peters
Heinz Siepmann jun.
Udo Vogt
Jochen Beckenbauer
Michael Wittmann

50 Jahre (Jubilar)

Die Ehrung erfolgt Sonntag nachmittag

Günther Luig

70 Jahre

Die Ehrung erfolgt Sonntag nachmittag

Heinz Siepmann sen.

75 Jahre

Die Ehrung erfolgt Sonntag nachmittag

Joh. Böddecke sen.

Königspaare

Vor 20 Jahren
Peter und Annette May

Vor 30 Jahren
Martin Barylla und Maresi Knoche

Vor 60 Jahren
Heinz Siepmann und
Thekla Neuhaus

Wir bedanken uns bei den diesjährigen Jubilaren für Ihre Treue und Verbundenheit zu unserer Bruderschaft und hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme bei der Jubilarehrung.

Königspaar vor 25 Jahren

Franz-Josef Baum und Monika Nadansky

„Morgen oder gar nicht!“ so lautete das Motto von Franz-Josef „Fente“ Baum am Sonntagabend auf dem Schützenfest 1986. Und so ging es am darauffolgenden Montag auch rasendschnell. Nach nur 45 Schuß war der Adler von der Stange geholt und die Echthäuser Schützen feierten bei bestem Sommerwetter das neue Königspaar Franz-Josef Baum und Monika Nadansky.

Königspaar vor 40 Jahren

Manfred Neuhaus und Evi Martin

Der Kampf um die Königswürde zog im Jahr 1971 zahlreiche Besucher in die Steinkuhle. Sie wurden durch ein spannendes Vogelschießen belohnt bei dem sich der damals 25jährige Manfred Neuhaus gegen seine Mitbewerber durchsetzen konnte. Zur neuen Königin erkor er sich seine spätere Ehefrau Evi. Zu den ersten Gratulanten gehörte der damalige Präses der Bruderschaft Pfarrer Josef Meyer.



Hier im Bild: König „Manni“ Neuhaus wird von Pfarrer Meyer beglückwünscht.

Vor 10 Jahren Frank Hoffman und Sabrina Lungen

Nicht lange gefackelt wurde im Jahr 2001 als Frank Hoffmann zusammen mit seinem Freund und Mitbewerber Pascal Schneider unter die Stange trat. Vom ersten Schuss an feuerten beide abwechselnd auf den Vogel, bis schließlich „Hoffi“ mit dem 178. Schuss den Rest des Adlers aus dem Kugelfang holte. Zur Königin erkor er sich Sabrina Lungen.

Bild links: Der Kugelfang ist leer. Hoffi ist König.

Vor 50 Jahren Gerhard Henke und Irmgard Rasch

Der Blick ins Archiv verrät leider nicht viel über das Vogelschießen. Im Jahre 1961 feierten die Echthäuser aber ein gut besuchtes und friedliches Fest bei trockenem Wetter. Gerhard Henke wählte sich seine spätere Ehefrau Irmgard Rasch aus Neheim zur Königin.



Das glückliche Königspaar aus dem Jahr 1961 mit Königinnenscherpe und der „alten“ Königskette.



Wir gratulieren:

80 Jahre Walter Schwung 16.01., Wilhelm Stute 23.02., Heinrich Tigges 11.03., Ulrich Schäfer 17.03., Wilhelm Kittling 09.09., Stefan Braun 18.09., Lothar Luig 12.11., Hans Engelhardt 23.12

85 Jahre Heinz Meyer 07.01, Karl Mimberg 16.02., Herbert Neuhaus 01.12.

Selbst geschossen hat er noch nie!

Erhard Hockenbrink baut seit 20 Jahren den Schützenvogel

Echte Kunstwerke entstehen seit nunmehr 20 Jahren in der Werkstatt von Erhard Hockenbrink an der Mittelstraße. Weit mehr als 40 große und kleine Vögel hat er in vielen Arbeitsstunden für die Echthäuser Schützen angefertigt. Und dies immer mit viel Liebe zum Detail wie zum Beispiel der Cowboyvogel oder der WM-Vogel "Vuvuzela" zeigten. Über die Vergänglichkeit seiner Kunstwerke ist sich Erhard im übrigen bewusst.



Nach 250 Schuss ist meistens Schluss mit dem aus massiven Fichten-Holz gefertigten Adler. Und das ist auch gut so. Oben geblieben ist Gott sei Dank noch keiner seiner Vögel, obwohl es im Jahr 2003 bekanntermaßen doch recht knapp war. Den Überredungskünsten und dem spontanen "Wieder-aufhängen" von Erhard ist es zu verdanken, dass es mit Stefan Bürger letztlich doch noch einen würdigen Schützenkönig gab. Weit über 100 Stunden verwendet Erhard Jahr für Jahr für die beiden Vögel. Alles ehrenamtlich für seinen Verein, in dem er selber 20 Jahre lang als Vorstandsmitglied tätig war und die Entwicklung der Jungschützen in den ersten Jahren maßgeblich prägte.

Das künstlerische Talent blieb auch anderen Vereinen nicht verborgen, so dass „Hocke“ so manchen Vogel in Auftragsarbeit fertigte. So zum Beispiel für die befreundeten Schützen aus Voßwinkel oder aber für einen Schützenverein aus Gelsenkirchen-Erle. Und auch auf Ausstellungen waren so manche seiner Vögel bereits zu bewundern.



Links: Der wohl berühmteste und kreativste Vogel der je von einer Echthäuser Stange geholt wurde: "Festus Higgins" im Jahre 2007; getauft durch Ralf und Iris Haage und abgeschossen durch Georg Martin.

Der Vorstand dankt Erhard für seinen großen Einsatz und freut sich auch in Zukunft auf viele kreative Schützenvögel.

Terminhinweis: Die Vogeltaufe des neuen Schützenvogels durch das Königspaar findet im Rahmen des Jungschützenfests am 24.06. statt.

Vor 20 Jahren

Das Ende einer Ära

Oberst Rasche gibt Amt in jüngere Hände

Insgesamt 37 Jahre war er in verschiedenen Positionen im Vorstand tätig. Davon ganze 19 Jahre als Oberst. "Das muss reichen" beschloss "Chef" und stellte bei der Jahreshauptversammlung 1991 sein Amt zur Verfügung. Als Nachfolger wählte die Versammlung einstimmig Gerhard Beckenbauer, der die Echthäuser Schützen mit einem stark verjüngten Vorstandsteam auf das 175-jährige Jubiläum im Jahr 1993 vorbereitete.

Rasche - seines Zeichens Schützenkönig aus dem Jahr 1953 (er wiederholte die Königswürde im Echthäuser Jubiläumsjahr 1993) - wurde mit stehenden Ovationen zum Ehrenoberst der Schützenbruderschaft gewählt.



Gab jahrelang als Oberst den Takt an: Heiner Rasche.



Ehrenoberst und Oberst: Heiner Rasche und Gerhard Beckenbauer

Vorsitzende der Bruderschaft

(Wahlweise Schützenhauptmann, Oberst oder Brudermeister)

1818 – 1839 Major Fr. von Schüngel
1839 – 1848 Frh. Felix von Lilien
1848 – 1850 Kühle
1850 – 1852 Calaminus
1853 – 1864 Anton Meyer
1864 – 1869 Stuhlmann
1870 – 1876 Kaspar Schwidtmann
1877 – 1881 Theodor Kleinwiese
1882 – 1889 nicht feststellbar
1889 – 1903 Heinrich Meyer
1903 – 1905 Theodor Plümpe
1905 – 1912 Franz Plümpe
1919 – 1927 Franz Rasche
1927 – 1930 Anton Ries
1930 – 1954 Franz Rasche
1954 – 1972 Heinz König
1972 – 1991 Heinrich Rasche
seit 1991 Gerhard Beckenbauer

Vor 40 Jahren

Eine letzte Runde Eierbier

Das süffige Bier war vor allem bei den Frauen beliebt

Von Frauen für Frauen! Die Tradition des so genannten Eierbiers hielt sich lange in Echthausen. Vergleicht man dies mit den Festen aus den umliegenden Gemeinden, so war dort die Zubereitung des Eierbiers bereits um die Jahrhundertwende (also um 1900) ausgestorben. Doch wie so oft - Echthäuser sind hartnäckig - wollte man diese Tradition auf unserem Schützenfest nicht aussterben lassen. Elisabeth Neuhaus ist es zu verdanken, dass in Echthausen bis Anfang der siebziger Jahre das Eierbier ausgeschenkt wurde. Über die Gründe der Abschaffung gibt es verschiedene Versionen. Schon immer war das sehr süffige Eierbier doch eher etwas für den Geschmack der Frauen. Den gestandenen Schützenbrüdern wurden ihre Frauen nach 2-3 Gläsern doch etwas zu lustig, das deftige Mittagessen schien in Gefahr, der familiäre Frieden gestört. So eine Theorie. Vielleicht hat es aber auch ganz einfache Gründe: Die Zubereitung lag in der Hand einiger älterer Frauen. Das Rezept und die Tradition wurden wohl mit ins Grab genommen. In der heutigen Zeit wäre das Eierbier auf einem Schützenfest gar nicht mehr denkbar. Von Ordnungs- bis Gesundheitsamt würden alle Behörden die Hände über dem Kopf zusammenschlagen.

Für den Hausgebrauch kann man aber gerne mal das abgedruckte Rezept probieren. Es stammt aus einem Dr. Oetker-Backbuch aus dem Jahr 1932. Viel Spaß.

Eierbier

Zutaten für 50 Portionen:

12 l Bier
1000g Zucker
12 Zitronen, Schalen
Zimt oder Ingwer
25 Eigelb

Zubereitung:

Das Bier wird nach Geschmack gesüßt und mit etwas Zitronenschale, einem Stück Zimt oder Ingwer fast zum Kochen gebracht. Dann werden die verquirlten Eigelb hinein gerührt und das Getränk schaumig geschlagen.

Was macht eigentlich...?

Ein Bieroffizier

Wie der Name schon vermuten lässt, ist dieser Job seit jeher einer der wichtigsten - manche werden sagen der Wichtigste - auf dem Schützenfest.

Und in der Tat sind die drei Offiziere Andreas Schacke, Amboß Meyer und Heinz-Jürgen Lörenz nicht zu beneiden, tragen sie doch drei Tage lang die Verantwortung für die Getränke auf unserem Fest. Getränkedisposition, Bestückung der Theken, Abrechnung mit den Zapfern, Verwaltung und Pflege des Inventars. All dies und vielmehr gehört zu ihren Aufgaben.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

haben Sie zu Hause noch alte Fotos, Urkunden, Schriften, Videos oder Erinnerungsstücke die Bezug zu unserer Schützenbruderschaft haben? Sie wissen nichts damit anzufangen? Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Unterlagen für das Schützenarchiv zur Verfügung stellen. Die Originale erhalten Sie auf jeden Fall zurück! Bitte wenden Sie sich an Thorsten Donner (02377-786647) oder per mail an info@echthausen.net



Früher war alles besser.

Über Traditionen und Generationen auf dem Schützenfest

Alte Traditionen wie Quadrille, Fröschelke und Polonaise sterben langsam aus, weil die junge - ach so moderne - Generation kein Interesse mehr daran hat. Sicher - in Echthausen gibt es noch die alten Tänze - aber das nicht mehr lange, denn die jungen Leute wollen moderne Tanzmusik hören. Steht das traditionelle Schützenfest in Echthausen damit vor dem Aus? Mitnichten, die Aussagen stammen nicht aus dem Jahr 2011, sondern wahlweise aus den Jahren 1952 und dem Jahr 1969. Interessant, nicht? Der Generationenkonflikt wurde schon immer ausgetragen. Bei diesem Konflikt geht es um Besitz- oder Moralstrukturen, die verteidigt bzw. angegriffen werden. Es gibt zum Beispiel die Generation „der Alten“, die sich von der „Jugend“ nicht respektiert fühlt oder zu diversen Themen eine andere Haltung hat und umgekehrt. Soviel zur Theorie.

„Bei uns kennt man noch die alten Tänze: Quadrille, Polonaise, Oh du lieber Augustin aber auch die beliebten Fröschelkes. Moderne Tanzmusik ist nicht erlaubt. (...) Es wird immer schwerer diese Traditionen beizubehalten (...) irgendwann werden dann auch diese Tänze aussterben (...)“
Brief des damaligen Vorsitzenden Franz Rasche aus dem Jahr 1952 an die GEMA-Bezirksdirektion in Dortmund im Rahmen eines fehlerhaften Gebührenbescheides über Tanzmusik auf dem Schützenfest.

Früher war alles besser. Wer von ihnen hat diesen Satz nicht schon gehört oder benutzt. Wann aber war eigentlich dieses „Früher“ von dem alle reden? Es gibt ja mehrere. Vorhin zum Beispiel war ja auch schon früher. Und das war nicht wirklich besser als jetzt. Es war eher genauso. Die Befürchtungen von vor über 50 Jahren zeigen eindeutig, dass die Angst um die Zukunft, die Angst darum, dass die Jugend die Leistungen und Traditionen der Älteren nicht akzeptiert kein Gegenwartsthema sind. Sie bestehen schon immer und es ist an der Zeit diesen Mythos zu begraben! Übrigens, schon Sokrates (469-399 v.Chr.) sagte: „Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“ Fällt Ihnen was auf?

Schauen wir auf die Gegenwart und das Schützenfest in Echthausen. Die so genannte „Generation Facebook“ verabredet und organisiert sich über iPhones und Internet, aber diese Generation tanzt auch mit Begeisterung die alten, traditionellen Tänze und zwar mit den Älteren. Es gibt wohl kein Dorf, in dem die Sauerländer Quadrille so gepflegt und geliebt wird. Es gäbe mit Sicherheit große Proteste, wenn Fröschelkes, Polonaise oder Quadrille abgeschafft würden, und zwar von den Jüngeren.

Die Bilder

Großes Bild oben: Fröschelkes auf dem Schützenfest 1985. Rechts oben: Fröschelkes 2010. Rechts darunter: Fröschelkes Ende der sechziger Jahre. Unten links: Polonaise im Jahr 1934. Unten rechts: Polonaise im Jahr 2010.

Oder stellen Sie sich eine Abschaffung des Freibiers oder einen Wechsel der Biermarke vor. Oft leben die jüngeren Schützen die Schützenfesttraditionen konservativer aus, als die Älteren. Sie sind es, die diese mit Leben füllen, weitergeben, eben auch weil sie dies so vorgelebt bekommen haben. Zugeben würden sie dies natürlich nie. Das müssen sie auch nicht; ihr Erscheinen auf dem Fest und das aktive Mitgestalten, wozu auch das Verändern gehört, sind schon Zeichen genug.

Natürlich ist es manchmal schwierig für „Ältere“ das Verhalten der „Jüngeren“ zu verstehen. Natürlich kommt es mal zu Meinungsverschiedenheiten. Aber jeder individuelle Blick in seine Vergangenheit wird wiederum Verständnis hervorrufen. Denn dort wartet schon der nächste Mythos: „Wir waren früher nicht so!“ Zwei junge Schützenkönige in den letzten Jahren sprechen eine eindeutige Sprache. Und auch die Jungschützen sind eine starke, seit nun mehr 20 Jahren bestehende Gemeinschaft, deren Mitglieder sich klar zu ihrem Dorf bekennen und immer mit anpacken.

In Echthausen wird Schützenfest gelebt und zwar generationenübergreifend. Und ist das in der heutigen Zeit nicht eine tolle Sache? Lassen sie uns über früher unterhalten, aber lassen sie uns auch darüber schmunzeln. Denn jetzt ist eben gleich schon früher.

Christian Donner



Fröschelkes wie es auf Wikipedia stehen könnte:

Traditioneller Tanz auf dem Echthausen Schützenfest, der vorzugsweise von der Dorfjugend am Montagmorgen auf dem Schützenplatz getanzt wird. Vorher wird zusammen mit der Musik „die Wanne“ bei Raschen Hof abgeholt. Zu den Klängen der Musik - „Heil dir im Siegerkranz“ und „die Fröschelkes“ werden nun abwechselnd die Tänzer in die Wanne geworfen. Auch vor „unschuldigen“ Mitbürgern wird manchmal nicht halt gemacht, daher empfiehlt es sich ein sicheres Plätzchen zu suchen oder aber ein paar Klamotten zum Wechseln dabei zu haben. Bei den Fröschelkes handelt es sich um einen alten „Regentanz“. Früher wurde in der Halle getanzt - in der Mitte hüpfte ein schwarz angemalter „Frosch“.

Feel Brazil. Go Bayão!

NEU

DAS ERFRISCHENDE
MIX-GETRÄNK MIT
CAIPIRINHA-FLAVOUR

**CAIPIRINHA
FLAVOUR 5,4 % alc. vol.**

Bayão

**Caipirinha
Flavour**

Serve chilled

PRODUCED IN GERMANY

**DON'T
DRINK
AND
DRIVE**

PRODUCED IN GERMANY



Frischer geht nicht.



ERFRISCHEND ANDERS. FRISCHES **VELTINS**

Samstag, 02.07.11

17:30 Uhr	Antreten zum Festzug und Kirchgang
18:30 Uhr	Festgottesdienst anschließend Totengedenken; nach Rückkehr Ehrung der Schützenbrüder mit 25 bzw. 40-jähriger Mitgliedschaft
21.15 Uhr	Quadrille

Sonntag, 04.07.10

14:15 Uhr	Antreten auf dem Sportplatz anschl. großer Festzug
17:00 Uhr	Ehrungen mit gemeinsamen Spiel der Musikkapellen
18:00 Uhr	Königstanz / Kindertanz
20:00 Uhr	Polonaise
22:00 Uhr	Quadrille

Montag, 06.07.11

08:30 Uhr	Antreten zum Vogelschießen Nach Rückkehr Proklamation des neuen Königs
11:30 Uhr	Fröschelkes
16:00 Uhr	Antreten zum Festzug / Abholen des neuen Königspaares
18:00 Uhr	Königstanz / Kindertanz
20:00 Uhr	Polonaise
22:00 Uhr	Quadrille

Schützenfest 2011**„Dorfwettbewerb - Unser Dorf hat Zukunft“**

Ein großes Vorhaben im 2011 ist die Teilnahme an der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“. Die letzte Teilnahme war in 2002 mit dem 6. Platz auf Kreisebene. Echthausen ist in diesem Jahr das einzige Dorf aus dem Südkreis des Einzugsgebietes Soest. Erstmals beteiligen sich im Kreis Soest 50 Dörfer; insgesamt werden 30.000 Preisgelder vergeben. Ziele des Wettbewerbs sind die Stärkung der Gemeinschaft, Förderung bürgerlichen Gemeinsinns, Stärkung der Eigeninitiative und Verbesserung des dörflichen Lebensumfeldes.

1992 hat Echthausen bereits einmal den 1. Platz belegt. Unsere Jugend identifiziert sich bis heute noch mit dem Titel „Golddorf“. 1993 gab es sogar Bronze auf Landesebene. Jetzt genau 25 Jahre nach der ersten Teilnahme und neun Jahre seit der letzten Teilnahme hat Echthausen einige Entwicklungen vorzuzeigen:

- die schön gepflegte Schlossanlage
- der neue Kunstrasen-Sportplatz
- die Renovierung des Feuerwehrhauses
- der Rundwanderweg unter Einbeziehung der berühmten Wegebäume
- der Ruhrtalradweg direkt entlang der Ruhrstraße
- der Hofladen „Landverliebt“
- der beleuchtete Adventbaum
- der Erfolg des lebendigen Adventkalenders und vieles andere mehr

Ein umfangreicher Fragebogen ist bereits abgearbeitet und die Begehung der Kommission ist für Dienstag, den 28. Juni direkt vor unserem Schützenfest terminiert. Ortsvorsteher Rainer Belz: „Ich würde mich freuen, wenn bereits zu diesem Termin Echthausen eine vollständige Dorfbeflagung aufweist“.

Also „Flagge zeigen und Daumen drücken“.

**"PREMIERE" der neuen Fronleichnamsprozession**

In diesem Jahr wird wir zum ersten Mal eine gemeinsame Fronleichnamsprozession durchgeführt. Diese wird am Donnerstag, den 23.06.2011 um 9.00 Uhr mit einem kurzen Wortgottesdienst im Roncalli Haus beginnen. Danach werden wir in Prozessionsordnung über die Stationen Erbke - Obergraben / Im Winkel - Liliestraße - König's Kreuz, Weststraße zum abschließendem Festgottesdienst in der St. Vinzenz Kirche gehen.

Sollte die Prozession - wegen schlechter Witterung - ausfallen, wird in beiden Gemeinden um 8.30 Uhr geläutet. Dann wird der Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Vinzenz Kirche stattfinden.

Kurz und bündig**Schnupperstunde**

Nach dem sehr guten Erfahrungen der Vorjahre wird es auch 2011 wieder die „Schnupperstunde“ geben. Allerdings - und das ist wichtig - ausschließlich am Sonntagnachmittag und am Montagnachmittag und nur für Gäste (Nicht-Mitglieder) unseres Schützenfestes.

Marschhausweis

Alle Schützenbrüder die sich aktiv an mindestens drei Festzügen beteiligen haben die Chance auf ein 30L Fass Veltsins. Der Gewinner wird am Montag vor der Quadrille von der neuen Schützenkönigin ausgelost.

Eintrittspreise

Die Preise für Mitglieder bleiben unverändert. Die Mitgliederkasse hat bereits am Freitag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr geöffnet um Wartezeiten am Samstagabend zu verhindern. Bitte macht hiervon Gebrauch.

Für die Kleinen

Auch in diesem Jahr gibt es für die Kleinsten ein Karussell, der Kindergarten baut wieder sein Spielzelt und einen Sandkasten auf. Der Süßwarenstand hält einige Leckereien und Spielzeug bereit und die Schießbude lädt zum Schießen auf Tönnchen oder Sternchen ein.

Festzug

Antreten zum Festzug am Sonntag ist um 14.15 Uhr auf dem Sportplatz. Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren wird der Oberst direkt am Sportheim „abgeholt“. Anschließend geht es auf direktem Weg zum Königshaus. Der Ehrenpräses, der Präses sowie die Jubilare und Jubelkönigspaare werden am Pfarrheim abgeholt. Der Vorbeimarsch am Dorfplatz bildet im Anschluss den Höhepunkt des Festzuges.

Musik

Der Festzug am Sonntag wird aus naheliegenden Gründen in diesem Jahr auf den musikalischen Beitrag des Musikvereins Echthausen verzichten müssen. Doch für Ersatz ist gesorgt. Die befreundeten Musiker vom Musikzug aus Bremen kommen gerne über die Ruhr um auf dem Schützenfest in Echthausen für Stimmung zu sorgen.

Quadrille

An allen Tagen wird die Quadrille getanzt. Samstag bereits um 21.15 Uhr. Am Sonntag und Montag um 22.00 Uhr.

Internet

Alle Infos gibt es auch auf unserer Internetseite www.schuetzen-echthausen.de sowie auf www.facebook.de/echthausen und <http://www.soester-anzeiger.de/treffpunkt>



Geliefert durch:

FRANZ
SUERMANN

59469 ENSE-VOLBRINGEN
ZUM DAHLHOFF 6



GmbH
GETRÄNKE

TELEFON: 02928/315
FAX: 02928/1760





Einmal Schützenkönig sein!

**Viel Spaß
beim
Schützenfest!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Schützenbruderschaft St. Vinzenz Echthausen e.V. steht für die Pflege traditioneller Werte, für geselliges Miteinander und vor allem für Zusammengehörigkeit. Wir wünschen den Mitgliedern und Gästen viel Spaß beim Schützenfest und eine schöne Zeit.

**Volksbank
Wickede (Ruhr) eG**

